

Kunst, die sich in den Alltag fügt

Dieter Roths Künstlerbücher im Gespräch

Von Sophie Eglin

Basel. Bekannt war er vor allem als bildender Künstler. Als Zeichner, Maler, Grafiker, Objektmacher; manche kennen ihn auch als Büchermenschen. Für seine Musik ist Dieter Roth (1930–1998) weniger bekannt. Sie blieb bisher ganz buchstäblich fast unerhört. Die Ausstellung in der Vera-Oeri-Bibliothek der Basler Musik-Akademie zeigt eine Auswahl an Arbeiten von Musik, Texten und Grafiken bis zu Objekten aus der Sammlung Michel Roths und integriert sie in den Kontext der Bestände des Archivs der Musik-Akademie.

In die Ausstellung «Kann jemand hier Klavier spielen?» führte Michel Roth ein, der übrigens nicht mit Dieter Roth verwandt ist. Obwohl die Zahl der Interessenten winzig klein war, präsentierte Roth souverän sein Wissen. Als Hauptthema standen Dieter Roths «Künstlerbücher» oder, wie er sie auch nannte, seine «Kinderbücher» im Zentrum. Die geringe Teilnehmerzahl machte es möglich, dass man einen guten, ausführlichen Einblick in die Künstlerbücher erhielt.

Spannend dabei ist, dass der Künstler angeblich bei seinen Arbeiten mehrheitlich schludrig und nachlässig gearbeitet hat, andererseits aber bei kleinsten Details ausrief und Verbesserungen

forderte. Dieter Roth steht zwischen Perfektionismus und Nachlässigkeit.

Anders bei seinen Bilder- und Kinderbüchern, die keineswegs schludrig oder fahrig gemacht scheinen. Im Gegenteil, sie wirken geradezu perfekt konstruiert. In einem Zusammenspiel aus Farbe, Objekt, abstrakter Form und geometrischen Figuren entsteht ein Gesamtbild, das sich bei jeder Wendung der Seite neu zusammensetzt.

Folien und Formen

So wirken zum Beispiel die nacheinander angereihten Folien in verschiedener Farbe, in die teilweise verschiedene Formen gestanzt sind, völlig neu, wenn sie sich in einem anderen Kontext wieder zusammenfügen. Ein wandelbarer Prozess sozusagen, bei dem jede Seite ihren eigenen Wert entwickelt. Dieter Roths Kunst, egal in welcher Form, passt sich perfekt in den Alltag ein, als wäre sie dafür konzipiert worden.

Heute findet anlässlich der Ausstellung im Grossen Saal der Musik-Akademie das Konzert «Selten gehörte Musik» von Dieter Roth und seinen Mitmusikern statt. Den Einführungsvortrag um 17 Uhr hält Oswald Wiener (79), ein engagierter Mitstreiter Dieter Roths.

Musik-Akademie, Basel.
Leonhardsstrasse 6. Heute um 19.30 Uhr.
www.dieterrothmusic.ch